

Presseinformation

München, den 1. Dezember 2010

„Säen wir heute, was wir selbst nicht mehr ernten können“ 16 Millionen für neue TUM Universitätsstiftung

Mehr als 60 Unternehmen und Privatpersonen haben die TUM Universitätsstiftung ins Leben gerufen. Sie wird die Technische Universität München (TUM) unterstützen, im internationalen Wettbewerb der besten Hochschulen erfolgreich zu sein. „Die Stiftung verschafft uns eine größere Unabhängigkeit von staatlichen Budgets und vergrößert so unsere unternehmerische Handlungsfähigkeit“, sagt TUM-Präsident Wolfgang A. Herrmann. Das Grundstockvermögen beträgt rund 16 Millionen Euro. Diese Summe und die Vielzahl der Gründungstifter machen die TUM Universitätsstiftung herausragend in der deutschen Hochschullandschaft.

Bei der Gründung der Stiftung haben sich Unternehmen und Mäzene zusammengetan: namhafte Firmen, mit denen die TUM vertrauensvolle Partnerschaften pflegt, zahlreiche Alumni, die auch nach vielen Jahren noch eng mit „ihrer“ Universität verbunden sind, sowie weitere engagierte Privatpersonen. Eine Universitätsstiftung, die von Beginn an sowohl auf einer so breiten Basis steht als auch über ein so großes Grundstockvermögen verfügt, ist an staatlichen Hochschulen in Deutschland eine bedeutende Ausnahme. Mit ihrer Hilfe gewinnt die TUM an unternehmerischer Handlungsfähigkeit.

„Die Stifter wissen, dass die einzig nachhaltige Zukunftsinvestition in der Entdeckung und Förderung junger Talente liegt“, sagt TUM-Präsident Herrmann. „Ihr überaus großzügiges finanzielles Engagement zeigt uns, dass sie an die Leistungskraft und Zukunft dieser Universität glauben – vielleicht die wichtigste Botschaft!“

Die TUM hat mit ihrer Auszeichnung bei der Exzellenzinitiative 2006 einen wichtigen Schritt getan, um für die besten Köpfe weltweit attraktiv zu sein. Seither sind zahlreiche Auslandsberufungen gelungen, davon zwei Humboldt-Professuren. Neue Einrichtungen für herausragende Wissenschaftler (TUM Institute for Advanced Study) wie Doktoranden (TUM Graduate School) haben ein Arbeitsumfeld geschaffen, das den Besten ihres Faches Spitzenleistungen ermöglicht. Der Ansturm der Studenten an die TUM ist ungebrochen.

„Diese dynamische Entwicklung darf nichts von ihrer Kraft verlieren“, betont Herrmann. „Wir haben jetzt nicht nur die Chance, unseren deutschen Spitzenplatz zu erhalten, sondern wollen in die erste Liga der forschungsstärksten Universitäten weltweit kommen. Für dieses Ziel ist es aber unerlässlich, unsere finanzielle Basis zu verbreitern. Als unternehmerische Universität rufen wir dabei nicht nur nach dem Staat. Stattdessen haben wir früh begonnen, die Kooperation mit Gesellschaft und Wirtschaft zu forcieren.“

Das Grundstockvermögen der TUM Universitätsstiftung ist nicht zweckgebunden. Mit seinen Erträgen können beispielsweise die Projekte der Exzellenzinitiative gefördert werden. Die Stiftung kann außerdem Stipendien an herausragende Dozenten und begabte Studenten vergeben oder den

Technische Universität München Corporate Communications Center 80290 München www.tum.de

Dr. Ulrich Marsch	Sprecher des Präsidenten	+49.89.289.22779	marsch@zv.tum.de
Dr. Markus Bernards	PR-Referent	+49.89.289.22562	bernards@zv.tum.de
Klaus Becker	PR-Referent	+49.89.289.22798	becker@zv.tum.de

Technologietransfer voranbringen Beim Wechsel von Spitzenkräften aus dem Ausland an die TUM kann sie unbürokratisch helfen.

Die TUM Universitätsstiftung ist als gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts eine selbstständige Fördereinrichtung. Ihre Gremien sind mit Vertretern der Universität und der Wirtschaft sowie mit TUM-Alumni besetzt. Die Stiftung wird von einem Vorstand geleitet, der vom Stiftungsrat beraten und beaufsichtigt wird. Über die Stifterkonferenz sind die Stifter an der Wahl des Stiftungsrats beteiligt und haben die Möglichkeit, Ideen und Anregungen für die Förderung einfließen zu lassen.

Als Stiftungsvorstand setzt TUM-Präsident Herrmann darauf, dass sich der Kreis der Stifter stetig erweitern wird. „Forschung und Innovationen sind der einzige Rohstoff, den wir in Deutschland haben“, sagt Herrmann. „Der Wohlstand unserer Kinder und Enkelkinder hängt davon ab, ob wir heute in Wissenschaft und Bildung investieren. Dafür brauchen wir mehr denn je das private Engagement. Säen wir heute, was wir selbst nicht mehr ernten können – das verstehe ich unter bürgergesellschaftlichem Engagement.“

Weitere Informationen:

www.tum-universitaetsstiftung.de

Die **Technische Universität München (TUM)** ist mit rund 460 Professorinnen und Professoren, 7.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (einschließlich Klinikum rechts der Isar) und 25.000 Studierenden eine der führenden technischen Universitäten Europas. Ihre Schwerpunktfelder sind die Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, Lebenswissenschaften, Medizin und Wirtschaftswissenschaften. Nach zahlreichen Auszeichnungen wurde sie 2006 vom Wissenschaftsrat und der Deutschen Forschungsgemeinschaft zur Exzellenzuniversität gewählt. Das weltweite Netzwerk der TUM umfasst auch eine Dependence in Singapur. Die TUM ist dem Leitbild einer unternehmerischen Universität verpflichtet.

Technische Universität München Corporate Communications Center 80290 München www.tum.de

Dr. Ulrich Marsch	Sprecher des Präsidenten	+49.89.289.22779	marsch@zv.tum.de
Dr. Markus Bernards	PR-Referent	+49.89.289.22562	bernards@zv.tum.de
Klaus Becker	PR-Referent	+49.89.289.22798	becker@zv.tum.de

Die Beweggründe der Gründungstifter: *

Unternehmen:

Bosch-Gruppe, Vorsitzender der Geschäftsführung Franz Fehrenbach: „Bosch lebt von Innovationen, die oft in enger Zusammenarbeit mit Hochschulen und anderen Forschungseinrichtungen aus aller Welt entstehen – auch mit der TU München. Daher unterstützen wir gerne die TUM Universitätsstiftung.“

Evonik Industries AG, Vorsitzender des Vorstands Dr. Klaus Engel: „Talent, Kreativität und Ideenreichtum – das sind die Schätze, über die wir in Deutschland als Rohstoffe verfügen, und somit die wichtigsten nachhaltigen Wert- und Wachstumstreiber für unsere Wirtschaft. Um die besten Möglichkeiten für unsere Talente zu schaffen, engagiert sich Evonik Industries auch in der TUM Universitätsstiftung.“

Nestlé S.A., Generaldirektor Innovation, Technologie, Forschung und Entwicklung

Prof. Dr. Werner Bauer: „Seit vielen Jahren arbeiten Nestlé und die TUM erfolgreich zusammen, insbesondere in den Bereichen Ernährungswissenschaften und -technologie, Biotechnologie und Immunologie. Viele Absolventen finden bei Nestlé ein fruchtbares Arbeitsumfeld, und Nestlé freut sich, einer der 15 TUM-Exzellenzpartner zu sein, mit deren Hilfe die Stiftung junge, talentierte Doktoranden und Post-Docs auf ihrem Karriereweg unterstützt.“

Rohde & Schwarz GmbH & Co. KG, Geschäftsführer Christian Leicher: Rohde & Schwarz lebt von Innovation und exzellenten Ingenieuren. Mit der Unterstützung der Universitätsstiftung der Technischen Universität München möchte die Firma Rohde & Schwarz einen Beitrag für den Forschungs-, Wissenschafts- und Innovationsstandort Deutschland leisten und die TU München dabei unterstützen, Ihre Stellung als internationale Spitzenuniversität weiter zu festigen.

SGL Group, Vorstandsmitglied Dr. Gerd Wingefeld: „Mit unserem Engagement in der Universitätsstiftung stärken wir die Wettbewerbsfähigkeit der Technischen Universität München. Anspruch der Exzellenzuniversität TUM muss es sein, auch international zum Kreis der renommiertesten Universitäten zu zählen. Zusätzlich zu unserem TUM-Stiftungslehrstuhl für Carbonfasern und Composites leisten wir damit unseren Beitrag zu besserer Vernetzung von Wissenschaft und Forschung mit der Industrie.“

Siemens AG, Vorsitzender des Vorstands Peter Löscher: „Siemens betrachtet die TU München als einen ihrer herausragenden Partner in der Wissenschaft, der unsere Werte ‚*Verantwortungsvoll, Exzellente, Innovativ*‘ teilt. Wir fördern die TUM Universitätsstiftung, weil wir hierdurch die gemeinsame Basis zielgerichtet weiterentwickeln können.“

Süd-Chemie AG, Vorsitzender des Vorstands Dr. Günter von Au: Der Ansporn der Süd-Chemie ist die langjährige, vielfältige und erfolgreiche Kooperation mit der Technischen Universität München sowie unser Engagement bei der Förderung von Wissenschaft und Forschung. Wir freuen uns, in der Lage zu sein, die Neugründung der TUM Universitätsstiftung mit zu unterstützen.

Technische Universität München Corporate Communications Center 80290 München www.tum.de

Dr. Ulrich Marsch	Sprecher des Präsidenten	+49.89.289.22779	marsch@zv.tum.de
Dr. Markus Bernards	PR-Referent	+49.89.289.22562	bernards@zv.tum.de
Klaus Becker	PR-Referent	+49.89.289.22798	becker@zv.tum.de

TÜV SÜD AG, Vorsitzender des Vorstands Dr.-Ing. Axel Stepken: „Die TU München, mit ihrer anerkannten Exzellenz in Wissenschaft und Forschung und einer klar erkennbaren und gelebten praktischen Nähe zur Industrie, ist ein wichtiger Partner für die moderne TÜV SÜD AG. Als Garant der Sicherheit, bei der Entwicklung von neuen technologischen Lösungen für die Probleme unserer Kunden von morgen, sind Partnerschaften mit führenden Institutionen wie der TUM ein wichtiger Bestandteil unseres Erfolgs für ein starkes und zuverlässiges Wachstum in der Zukunft.“

Wacker Chemie AG, Vorsitzender des Vorstands Prof. Dr. Rudolf Staudigl: „Der Beitrag der Wacker Chemie AG zur TUM Universitätsstiftung gilt der Förderung der Wissenschaft an einer Spitzenuniversität. Spitzenforschung in Deutschland ist gerade uns als technologie- und forschungsintensives Unternehmen ein besonderes Anliegen.“

Privatpersonen:

Prof. Thomas Bauer und Familie: „Wir haben die Universitätsstiftung unterstützt, da auch Deutschland absolute Spitzenuniversitäten benötigt, die mit den großen Unis im Ausland konkurrieren können. Dazu gehört auch eine gewisse finanzielle Unabhängigkeit, die befähigt Dinge zu tun, die der Staat nicht finanzieren kann.“

Senator E.h. Prof. Dr. Dr.-Ing. E.h. Ernst Denert: „Wir brauchen in Deutschland exzellente Ingenieure. Die TUM bildet sie aus, darum unterstütze ich sie, auch über die TUM Universitätsstiftung.“

Dipl.-Ing. Carl-Peter Forster: „Meiner Alma Mater, der TU München, habe ich eine erstklassige Ausbildung zu verdanken, die mich in meinem Leben enorm beflügelt hat. Ich wünsche mir, dass junge Menschen auch in Zukunft die gleichen Chancen erhalten, die ich hatte. Dies ist mehr als genug Grund, die TUM Universitätsstiftung zu unterstützen.“

Prof. Dr. med. Reiner Gradinger: Ich bin an der Medizinischen Fakultät der TU München ausgebildet worden. Den wesentlichen Teil meiner Weiterbildung zum Facharzt für Orthopädie habe ich hier absolviert und konnte mich in der Position des Oberarztes profilieren, sodass ich den Lehrstuhl für Orthopädie in Lübeck erhalten habe. Im Norden gestählt, im Süden wieder angekommen, schlägt mein Herz für die TU und sein Klinikum.

Prof. Dr.-Ing. Hartmut Hoffmann: „Mir ist es ein besonderes Anliegen, die Exzellenz der Universität zu unterstützen und weiter auszubauen. Zum einen, um dem gesellschaftlichen Auftrag einer breiten anspruchsvollen Ausbildung auf hohem Niveau zu genügen und zum anderen, um hervorragende wissenschaftliche Forschung mit internationaler Ausstrahlung weiter zu fördern, beispielsweise durch ‚Leuchtturm-Berufungen‘ aus namhaften Universitäten und Forschungseinrichtungen.“

Prof. Dr. med. Heinz Höfler: „Die TUM hat mir sehr viel ermöglicht und gegeben, ich möchte ihr nun etwas zurückgeben. Der derzeitige Geist der TUM sollte auch in Zukunft in dieser Form weiterbestehen.“

Technische Universität München Corporate Communications Center 80290 München www.tum.de

Dr. Ulrich Marsch	Sprecher des Präsidenten	+49.89.289.22779	marsch@zv.tum.de
Dr. Markus Bernards	PR-Referent	+49.89.289.22562	bernards@zv.tum.de
Klaus Becker	PR-Referent	+49.89.289.22798	becker@zv.tum.de

Prof. Dr.-Ing. Bernd-Robert Höhn: „Eine eigene Universitätsstiftung stärkt und fördert die TUM auf dem Weg zu einer weltweit anerkannten Eliteuniversität. Aus diesem Grunde habe ich mich bei der Gründung finanziell engagiert.“

Dr.-Ing. E.h. Hans G. Huber: „An der TUM konnte ich mir durch die Ausbildung zum Dipl.-Ing. für Verfahrenstechnik die Grundlage für mein gesamtes Berufsleben erarbeiten. Die TU München blieb auch während meiner gesamten beruflichen Laufbahn stets Ansprech- und Kooperationspartner für Forschung. Aus dieser Zusammenarbeit entstanden wichtige Innovationen, die die Entwicklung meines Unternehmens wesentlich beförderten. Deshalb empfinde ich es als Verpflichtung und Genugtuung, die TUM Universitätsstiftung finanziell zu unterstützen.“

Architekt Helmut Jahn: „Ich unterstütze die TUM Universitätsstiftung, weil mein Studium dort die Basis für meine Architektur schaffte und meine berufliche Weiterentwicklung bestimmte.“

Dr.-Ing. Hermann Kinkeldey: „Ich unterstützte die Stiftung, weil mir als Patentanwalt der hohe Stellenwert kreativer Ingenieure und Naturwissenschaftler mit guter Hochschulausbildung in der Gesellschaft in besonderem Maße bewusst ist.“

Dr. Christian Kohlpaintner: „Eliten sind die Träger von Fortschritt und Wohlstand. Spitzenuniversitäten müssen auch finanziell in die Lage versetzt werden, verantwortungsbewusste Eliten in doppeltem Sinne ‚auszubilden‘. Deshalb unterstütze ich als Absolvent der TUM die Universitätsstiftung als Gründungstifter.“

Dr. Jürgen Kulpe: Zur Frage „Warum unterstütze ich die neue TUM Universitätsstiftung finanziell“ fallen mir Dinge ein wie: „persönliche Verbundenheit“, „Beitrag der universitären Ausbildung zur Persönlichkeitsentwicklung“, aber auch „die Positionierung Deutschlands im internationalen Wettbewerbsumfeld“, „Notwendigkeit einer breiten und exzellenten Ausbildung der kommenden Generation zur Sicherung unseres Lebensstandards“ ein. Exzellente Qualität der Ausbilder und damit der Ausbildung ist hierfür notwendige Bedingung genauso wie die entsprechenden finanziellen Mittel, dies zu erreichen. Hierzu einen kleinen Beitrag an der richtigen Stelle leisten zu können, ist ein gutes Gefühl.

em. Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr. techn. h.c. Herbert Kupfer, Altpräsident der TUM: Ich unterstütze die neue TUM Universitätsstiftung finanziell, weil ich dieser Hochschule als Angehöriger des ersten Nachkriegssemesters eine hervorragende Ausbildung verdanke und ich ihr ab 1967 als ordentlicher Professor und 1986/87 als amtierender Präsident angehörte.

Dipl.-Ing. Roland Lacher: „Unser Land benötigt die besten Köpfe in Naturwissenschaft und Technik, um international auch in Zukunft erfolgreich bestehen zu können. So ist es mir eine ehrenvolle Verpflichtung, als Gründungstifter die TUM sowohl in ihrem Auftrag zur akademischen Ausbildung junger Studenten und Studentinnen als auch in ihrem Streben zur Exzellenz zu fördern. Denn mein Studium an der TUM war die wesentliche Grundlage für den Erfolg meiner beruflichen Tätigkeit.“

Dr.-Ing. Leonhard Obermeyer: Mit der TUM Universitätsstiftung sollen all jene finanziell unterstützt werden, die es nötig haben. Mir liegt daran, die gespendeten Gelder vor allem für soziale Bedürfnisse einzusetzen.

Technische Universität München Corporate Communications Center 80290 München www.tum.de

Dr. Ulrich Marsch	Sprecher des Präsidenten	+49.89.289.22779	marsch@zv.tum.de
Dr. Markus Bernards	PR-Referent	+49.89.289.22562	bernards@zv.tum.de
Klaus Becker	PR-Referent	+49.89.289.22798	becker@zv.tum.de

S.D. Albrecht Fürst zu Oettingen-Spielberg: Für ein Leben in Freiheit und Selbstbestimmung ist Forschung und Wissensvermittlung essentiell. Diese zu verbessern ist das Ziel der TUM Universitätsstiftung.

Dr. Matthias Ottmann: „Lehre und Forschung auf höchstem Niveau kann nur bereit gestellt werden durch aktive Zuwendungen und ein lebendiges Netzwerk. Hierzu einen Beitrag liefern zu können, ist ein Bekenntnis zum Wissenschaftsstandort München.“

Prof. Dr. med. Dr. phil. Johannes Ring: „In Zeiten, in denen immer häufiger nach Hilfen durch den ohnehin übermäßig verschuldeten Staat gerufen wird, ist Privatinitiative gefragt. Präsident Wolfgang Herrmann hat mich davon überzeugt, dass mit der TUM Universitätsstiftung wirklich Zukunftsweisendes für Lehre und Forschung an unserer Alma Mater getan wird.“

Prof. Randolf Rodenstock: „Gerne unterstütze ich meine Alma Mater, weil ich meinen Physik-Studien an der TUM manches zu verdanken habe, weil ich stolz auf unsere Exzellenzuniversität bin und weil ich möchte, dass sie auch künftig an der Spitze bleibt und den Standort Bayern stärkt.“

Prof. Dipl.-Ing. Rolf Sennewald: Ich wurde an der TU München zum Diplomingenieur ausgebildet und bin nach kurzer Zeit in der Bauindustrie für fünf Jahre als wissenschaftlicher Assistent an die TUM zurückgekehrt. Ich denke, dass ich diesen beiden Phasen meines beruflichen Werdeganges den Erfolg verdanke, der mir im Laufe meines weiteren Berufslebens zuteil wurde. Durch die Unterstützung der TUM Universitätsstiftung möchte ich mich für die hervorragenden Startbedingungen bedanken, die mir die TUM ermöglicht hat. Gleichzeitig bin ich natürlich stolz auf meine "Alma Mater" und hoffe, dass die TUM Universitätsstiftung dazu beiträgt, ihr Ranking im internationalen Wettbewerb weiter zu verbessern.

Senator E.h. Peter von Siemens: Ich unterstütze die TUM Universitätsstiftung finanziell, weil ich zur Erreichung der Zielsetzung persönlich beitragen möchte.

Senator E.h. Hubert Stärker: Ich unterstütze die neue TUM Universitätsstiftung finanziell, weil Bayern sehr stark abhängig ist vom Export in die übrige Welt. Bei unserem hohen Kostenniveau können wir nur dann erfolgreich sein, wenn wir sehr viele Innovationen durch neue Technologie und neue Produkte schaffen. Dafür brauchen wir eine hervorragende Ausbildung unserer zukünftigen Mitarbeiter. Diese vermittelt die Technische Universität München.

Prof. Dr. Rudolf Staudigl: „Mein Beitrag zur TUM Universitätsstiftung gilt der Stärkung der Wissenschaft an einer sehr förderwürdigen Spitzenuniversität.“

Prof. Dr. Dieter H. Vogel: „Wer, wie ich, der TUM eine glänzende Ausbildung und damit die Basis für einen erfolgreichen Berufsweg verdankt, sollte dieser Universität eine angemessene Förderung zukommen lassen.“

Dr. Karl Wamsler: „Unsere Universitäten brauchen private, materielle Unterstützung um im internationalen Wettkampf bestehen zu können, der Staat allein schafft es nicht. Wir betrachten es als unsere Pflicht dabei zu sein.“

Technische Universität München Corporate Communications Center 80290 München www.tum.de

Dr. Ulrich Marsch	Sprecher des Präsidenten	+49.89.289.22779	marsch@zv.tum.de
Dr. Markus Bernards	PR-Referent	+49.89.289.22562	bernards@zv.tum.de
Klaus Becker	PR-Referent	+49.89.289.22798	becker@zv.tum.de

Senator E.h. Dr. h.c. Horst Weitzmann: Die Basis für meine berufliche Karriere, bei der ich nicht davon ausgehen konnte, einmal Eigentümer einer Industriegruppe zu sein, wurde gelegt mit dem Studium an der TUM. Diese exzellente, akademische Hochschule zu fördern und jungem Nachwuchs beste Ausbildungsmöglichkeiten zu bieten, waren für mich Motiv, die Stiftung mit anzuschieben.

Dipl.-Kfm. Johannes Winklhofer: Ich unterstütze die TUM Universitätsstiftung deshalb: Menschen und deren Wissen machen immer häufiger den Mehrwert einer Gesellschaft aus. Die Pflege, Förderung und den Ausbau dieses Wissens möchte ich zielgerichtet unterstützen.

Dr. Wilhelm Winterstein: „Ich stehe auf dem Standpunkt, dass unsere hochqualifizierten Universitäten in Bayern und insbesondere hier in München auch von privater Seite unterstützt werden müssen (wie in den USA). Außerdem hatten meine beiden Großväter Ehrenpositionen bei der Technischen Universität München inne und ich möchte diese nicht nur beerben, sondern auch deren Werk fortsetzen.“

* Die Zusammenstellung bildet einen Teil der Gründungstifter ab.